

ASTRA

Modellprojekt

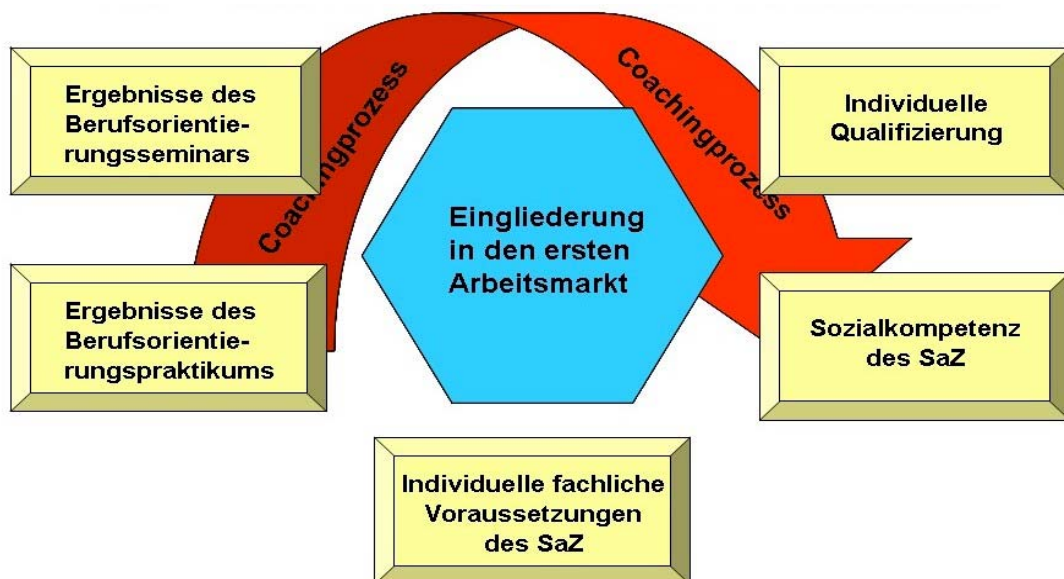
Modellprojekt

Zwischen den Arbeitgeberverbänden im „HAUS DER WIRTSCHAFT“ in Magdeburg, dem „Allgemeinen Arbeitgeberverband der Wirtschaft für Sachsen-Anhalt e.V.“ und der Bundeswehr bestehen seit langem vielfältige Kontakte. Sie sind gekennzeichnet von dem beiderseitigen Bemühen, die verschiedenen Interessen zu bündeln und sie konstruktiven Lösungen zur Zufriedenheit aller Beteiligten zuzuführen.

Im Mittelpunkt dieses Interesses stehen die Soldaten auf Zeit der Bundeswehr. Sie verfügen über einen Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf, den sie in Ausbildungsbetrieben vor ihrem Dienst in der Bundeswehr erlernt und darin bereits erste Berufserfahrungen gesammelt haben, darüber hinaus über allgemein anerkannte Schlüsselqualifikationen sowie über vielfältige, im Rahmen der Berufsförderung erworbene Qualifikationen, die ihnen den Übergang in das zivile Erwerbsleben erleichtern sollen. Seitens der Bundeswehr besteht großes Interesse daran, den Soldaten auf Zeit neue Berufschancen und Perspektiven über die im Haus der Wirtschaft angeschlossenen Mitgliedsverbände und den AVW sowie deren Mitgliedsfirmen zu erschließen. Daneben wird in den kommenden Jahren eine stark zunehmende Zahl von Betriebsinhabern einen Nachfolger suchen. Unternehmen werden daher ein wachsendes Interesse entwickeln, auch unter den ehemaligen Soldaten auf Zeit geeignete Nachfolger für Betriebe und Mitarbeiter für zu besetzende Stellen in den Unternehmen zu gewinnen.

Das in diesem Jahr anlaufende Projekt „**Auswahl, Qualifizierung und Integration in den ersten Arbeitsmarkt von ausscheidenden Bundeswehrangehörigen in Sachsen-Anhalt (ASTRA)**“ trägt diesen Gegebenheiten Rechnung

Projekt ASTRA



Dieses Projekt werden die Arbeitgeberverbände Sachsen-Anhalts in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalts e.V. realisieren.

Hauptinhalte des Projektes sind:

- Ermittlung und arbeitsplatzgenaue Beschreibung des Bedarfes an Mitarbeitern in Unternehmen Sachsen-Anhalts nach Anzahl und Qualifikation
- Ansprache von ausscheidenden Zeitsoldaten mit geeigneten Vorqualifikationen, aber auch interessierten Quereinsteigern
- Vorauswahl geeigneter Bewerberinnen und Bewerber aus dem Kreis der ausscheidenden Bundeswehrangehörigen auf der Basis der von den Unternehmen vorgegebenen Kriterien (fachliche Qualifikationen und Persönlichkeitseigenschaften) durch geeignete Maßnahmen der Personalentwicklung (z. B. Assessmentcenter)
- Weitere Gestaltung des Auswahlprozesses in den Unternehmen in Gestalt von Praktika
- Ermittlung des individuellen Qualifizierungsbedarfes
- Organisation der individuellen Qualifizierung, um die Einstellung behindernde Qualifikationslücken zu schließen.
- Integration in den ersten Arbeitsmarkt

Das Projekt trägt modularen Charakter und ist für einen laufenden Einstieg konzipiert.

Folgende Module umfasst das Projekt ASTRA:

Modul Berufsorientierungsseminar

Das Berufsorientierungsseminar dient im Wesentlichen dazu, den ausscheidenden Soldaten über seine Möglichkeiten entsprechend seinen erworbenen Qualifikationen und vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu informieren.

Gleichzeitig wird eine Potenzialanalyse durchgeführt, die dazu dient, abzugleichen, ob seine vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten ausreichen, seine berufliche Laufbahn in dem von ihm vorgesehen Bereich zu verwirklichen.

Modul Interne Maßnahmen

Zur Reaktivierung des im Rahmen des Berufsorientierungsseminars festgestellten Nachholbedarfs werden interne Maßnahmen zur Qualifizierung angeboten:

- EDV-Maßnahmen
- Mathematik
- Englisch u.a.

Modul Berufsorientierungspraktikum

Nach dem Berufsorientierungsseminar wird im nächsten Schritt der Prozess organisiert, in dem einstellungswillige Unternehmen und Bewerber(innen) zusammenfinden.

In dieser Phase durchlaufen die Bewerber(innen) ein 4-wöchiges Testpraktikum, in dem die Unternehmen Gelegenheit haben, die vorhandenen Persönlichkeitsmerkmale und Fachkenntnisse selbst zu testen.

Zum Abschluss des Berufsorientierungspraktikums erfolgt mit den Beteiligten eine Auswertung mit der Festlegung der weiteren notwendigen Schritte (eventuelle Qualifizierung).

Die Dauer des Berufsorientierungspraktikums umfasst eine Dauer von 2-4 Wochen in Absprache mit dem Soldaten und dem Unternehmen.

Modul Qualifizierung

Festlegung der Inhalte und des Ablaufes der vorgesehenen Qualifizierung ist erst nach Absolvierung des Berufsorientierungspraktikums möglich.

Durch das Bildungswerk wird im Bedarfsfall die individuelle Vermittlung von Qualifikationen organisiert. Dazu werden die Bewerber entweder in bestehende Bildungsmaßnahmen zeitweise integriert, es wird die kurzfristige Ausrichtung zusätzlicher Maßnahmen angeregt oder die Bewerber(innen) nehmen Angebote externer Bildungsanbieter wahr.

Die Dauer dieses Moduls ist abhängig vom Inhalt der Qualifizierung.

Modul Integration in den ersten Arbeitsmarkt Sachsen-Anhalts

Die Integration in den ersten Arbeitsmarkt von ausscheidenden Bundeswehrangehörigen erfolgt bei Vorhandensein zu besetzender Stellen zum Zeitpunkt des Ausscheidens aus der Bundeswehr. Hierbei werden die Ergebnisse des Berufsorientierungsseminars, der Praktika und der Qualifizierung mit herangezogen. Aus dem gewonnenen Pool an Bewerbern wird versucht, die offenen Stellen zu besetzen.

Für alle Teilnehmer steht während des gesamten Projektzeitraums ein persönlicher Ansprechpartner (Coach) zur Verfügung.

Die Realisierung des Projektes ASTRA in modularer Form ermöglicht das Wechseln eines Teilnehmers von einem Durchgang in den anderen, wenn es seine individuellen Voraussetzungen zulassen. Der Beginn des ersten Durchgangs ist für Anfang 2006 vorgesehen. Der Beginn der weiteren Durchgänge richtet sich nach dem jeweiligen Bedarf.

Magdeburg, 1.1.2006

Ansprechpartner für das Projekt ASTRA sind:

Bildungswerk der Wirtschaft
Sachsen-Anhalt e. V.
Regionalzentrum Halle
Daniel-Vorländer-Str. 4
06120 Halle (Saale)
Herr Dr. Brandl
Tel.: 0345 6828-534
E-Mail: harald.brandl@bwsa.de

Kreiswehersatzamt
Berufsförderungsdienst
Regionalteam Halle
Albert-Schweitzer-Str. 40
06114 Halle (Saale)
Frau Gersdorf-Bauer
Tel.: 0345 5557450
E-Mail: marliesgersdorfbauer@bundeswehr.org